

# Salle'sche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1908. Nr. 582. für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 201.



Druck- und Verlagsanstalt in Halle a. S. Druck- und Verlagsanstalt in Halle a. S. Druck- und Verlagsanstalt in Halle a. S.

**Freitag, 11. Dezember 1908.**

### Der Anfang unserer Binnenschifffahrt.

Am 31. Dezember v. J. ist zum ersten Male der nach einer Verordnung des Bundesrats als fünf Jahre aufzunehmende Bestand der deutschen Binnenschifffahrt festgestellt worden. Bei dieser Aufnahme sind nicht nur die eigentlichen Binnenschifffahrtfahrzeuge, sondern auch diejenigen Schiffe mitgezählt worden, die gleichzeitig der Binnen- und der Seeschifffahrt dienen, so z. B. die Seeleichter und die Rhein-Seedampfer. Zum Zwecke der Zählung ist das gesamte Binnenschifffahrtsgewerbe nach den einzelnen Strom- und Küstengebieten in 14 Teile zerlegt worden, die wiederum in Unterabteilungen zerfallen. Die Angaben beziehen sich auf die Schiffszahl, die Gesamttragfähigkeit nach Tonnen, die Maschinenkräfte nach Pferdestärken und auf die technische Beschaffenheit des Schiffkörpers. Man hat zwischen Schiffen ohne eigene Triebkraft, Personendampfern, Schleppdampfern und Fracht- und Personendampfern unterschieden, und auch besondere Ueberfahrten über den Rheingang, die Rungen, die Breite und die Höhe der Schiffe hergestellt. Als genommen sind alle Schiffe, die zur gewerblichen Frachtbeförderung dienen, wenn sie ohne eigene Triebkraft sind, von 10 Tonnen an, ferner alle Schiffe mit eigener Triebkraft, falls sie nicht zu Polizei- und Zollzwecken dienen oder Luftfahrzeuge sind.

Da die Schiffe ihrem Heimatort zugehört sind, dürfte es nicht überflüssig sein, daß auf der Elbe in Hamburg bei allen Schiffarten die größten Zahlen festgestellt wurden. An Personendampfern kamen auf Hamburg 185, auf das Gebiet der Spree und des Oder-Spreewaldes 260, auf die Elbe im Königreich Sachsen 60 und auf den Rhein in den Rheinlanden 61. Für Weichsel und Regat wurden in Westpreußen 28 Personendampfer gezählt, während die Havel mit dem Kapellier 23 anwies. Desgleichen fand die Elbe in Hamburg mit 405 Schleppdampfern an erster Stelle. Es folgte der Rhein in der Rheinprovinz mit 215, die Oder in Schlesien mit ca. 100, die Havel mit 90, die Ober- und Mittellahn mit 88, die Spree mit Oder-Spree- und Teltowkanal mit 70, der Rhein in Baden mit 66 und die Weser in Bremen mit 43. Auch mit 240 Frachtdampfern und 128 Personenschiffen stand Hamburg weit in vorderer Reihe.

Die überragende Stellung Hamburgs in der Binnenschifffahrt wurde schließlich auch bei der Zählung der Schiffe ohne eigene Triebkraft erwiesen. Es wurden nämlich 5730 berartige Fahrzeuge mit allerdings nur 715 000 Tonnen auf der Hamburger Elbe gezählt. Obwohl der Rhein in der Rheinprovinz nur 1290 Schiffe ohne eigene Triebkraft zählte, betrug ihre Tragfähigkeit doch 1290 325 Tonnen. Hier haben wir es mit den großen Weichseldampfern zu tun, die in langen Zügen aneinander angepöbelt und von riesigen Schleppdampfern gezogen, das charakteristische Bild der Rheinischschifffahrt darstellen, während das Hamburger Schiffsgebiet meist nur kleine Fahrzeuge ohne eigene Triebkraft aufweist. Die Oder beläßt in Schlesien 1225 Schiffe ohne eigene Triebkraft mit 377 350 Tonnen und in Brandenburg 704 mit 195 650 Tonnen, Spree mit Oder-Spree- und Teltowkanal 1038 mit 244 580 Tonnen und die Havel 993 mit 226 408 Tonnen.

### Don Vassan.

Wie das Wienerische Bureau erfährt, hat die englische Regierung dem Ansuchen der Türkei um Entsendung eines englischen Admirals zwecks Reorganisation der türkischen Flotte entsprochen.

Dem Wiener A. K. Telegraphen-Bureau wird aus Petersburg gemeldet: Die Antwort der österreichisch-ungarischen Regierung auf die letzte russische Note betreffend die Konferenz ist in Wien eingetroffen.

Die von ausländischen Blättern gebrachte Nachricht, die österreichisch-ungarische Regierung habe ihre Genehmigung beibehalten, Verhandlungen mit der Türkei auf Grundlage der Übernahme eines Teiles der türkischen Staatsschuld zu pflegen, werden in Konstantinopel als irrig bezeichnet.

Nach einer Meldung aus Konstantinopel ist die Revision von Koprulu zu einer viernöchtigen Uebung anberaumt worden.

### Die Wurst des armen Lehrlings.

In einem Mißbild auf die sozialdemokratische Jugendbewegung in deren Organ „Die arbeitende Jugend“ war zu lesen, die Jugendorganisationen fänden im Begriff, die Kinderfraktionen zu überwinden und zu einer Massenbewegung zu werden. Das wäre ein „schöner“ Erfolg der sozialdemokratischen Jugendverbände. Aber auch wenn die „Herren Jungens“ in Masse auftreten und sich unter der Anleitung von „Genossen“, wie Frank und Viehrecht, als Gleichberechtigte im Proletariat fühlen, werden aus ihnen nach lange keine Männer. Suchen die vierzehn- bis sechzehnjährigen Mitglieder der „jungen Garde“ es auch im Jagdretzen, Biertrinken, Schimpfen und Schwadronieren den alten Soldaten in der Sozialdemokratie gleichnamig, so bleiben sie doch immer den Kinderfraktionen ausgesetzte Kinder. Es nimmt sich also immer nur komisch an,

wenn die Jugendorganisationen den „Herren Jungens“ gegenüber den Mund voll nehmen und ihnen ihre große Wichtigkeit und Bedeutung einwaschen. Aber erst recht verächtlich werden diese Organisationen, wenn es sich darum handelt, die Jugendlichen von ihren Größten zu erlösen. Da heißt es beiseitschweigend in der erwähnten „Arbeitenden Jugend“: „Wir schätzen den Lehrling hoch, der seinen letzten Groschen für die Organisation hergibt und sich keine Wurst kauft.“ Das ist freilich ein Zeichen ungeheurer Opfermühseligkeit! Für seine Organisation „Jungen“: das ist Proletariatsgute. Ist dem Lehrling aber seine Organisation wirklich eine Wurst wert, oder würde sie ihm nicht — Wurst werden, wenn er seinen letzten Groschen dem sozialdemokratischen Stoffen-„Moloch“ opfern wollte? Es ist doch tatsächlich ein starkes Stück, daß die Reiter der proletarischen Jugendbewegung es selbst auf „die Wurst des armen Lehrlings“ abgeben haben. Ohne Zweifel ist dem Lehrling ein Stück Wurst gefunder als der Proletaridum, mit dem in den Jugendvereinigungen sein Kopf vermischt wird. Wertmäßig ist es, daß kein sozialdemokratisches Blatt den Verlust der „Arbeitenden Jugend“, den Lehrlingen, die notwendige Mahnung zu verkünden, zu recht weilt. Wenn der Staat auch nur im entferntesten daran dächte, dem erwachsenen Arbeiter nachzugehen, er solle im Jahre ein paar Wurstchen weniger und die dadurch erlittenen Großen der Staatskasse zuzurechnen, dann würde im ganzen „Proletariat“ ein Worgeschrei sich erheben — und das von Rechts wegen. Die Sozialdemokratie aber macht sich darüber keine Srupel, ihren Anhängern den letzten Groschen abzunehmen; wenn nur ihre Kassen gefüllt sind und der Kapitalbestand der antikapitalistischen Partei zunimmt.

### Deutsches Reich.

Die Geschäftsverhandlungskommission des Abgeordnetenhauses beriet am Donnerstag über den Antrag des Abg. Wegmann und Genossen, die Staatsregierung zu erlösen, die Strafkraft des Abgeordneten Dr. Dieckhoff während der Sitzungsperiode aufzuheben. Nach eingehenden Beratungen, insbesondere nach Erörterung der Bedeutung und der Entstehungsgeschichte des Art. 84 der Preussischen Verfassungsurkunde gelangte die Kommission zu einem ablehnenden Beschluß.

\* Die Walfisch-Fahrt. In englischen Unterhause bildeten in der Sitzung am 10. die angedachten Verhandlungen wegen der Abtretung der Walfisch-Fahrt den Oberland einer Anfrage, die Lord Sandale an die Regierung richtete. Er fragte, ob zwischen Staatssekretär Dernburg und Premierminister der Kapkolonie und Transvaal Mittellungen ausgetauscht worden seien. In Beantwortung dieser Anfrage führte der Parlaments-Unterhausschatzsekretär des Kolonialministers Seel die kürzlich erfolgte Erklärung des Premierministers der Kapkolonie an, daß diese Kolonie nicht im geringsten die Absicht habe, die Walfischfahrt oder ihre Verwaltung aufzugeben und daß die Kapkolonie in dieser Angelegenheit mit den übrigen südafrikanischen Regierungen zusammengehe.

\* Deutschlands Haltung in der Balkanfrage. Die Petersburger Telegraphen-Agentur ist ermächtigt, die auswärts verbreitete Meldung, daß der russische Minister des Äußern im Gespräch mit russischen Politikern erklärt habe, infolge der von Deutschland in der Balkanfrage eingenommenen Haltung sei ein formales Bündnis zwischen Rußland und England notwendig, kategorisch zu dementieren. Der russische Minister des Äußern habe sich niemals und niemand gegenüber in solchem Sinne geäußert.

\* Prinz August Wilhelm von Preußen hat, wie der Vorstand des Preussischen Landes-Kriegerverbandes schon bekannt gibt, die Ehrenmitgliedschaft des Landes-Kriegerverbandes angenommen.

\* Strafantrag wegen der Proschüre gegen Dr. Hammann. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt: Wegen mehrerer unter Paragraph 190 des Strafgesetzbuches fallender Behauptungen, die in einer gegen den Reichs-Regierungsrat im Auswärtigen Amt Dr. Hammann veröffentlichten Proschüre enthalten sind, stellte der Staatssekretär von Schoen gegen den Herausgeber der Proschüre, Werner Steinhoff und den Mitbeteiligten Bruno Schmitz Strafantrag.

\* Die deutsche Mittelhandelsvereinigung ist mit dem Rheinisch-Westfälischen Landesverband in Differenzen geraten, die namentlich zu einer Trennung und Abgrenzung einer neuen Vereinigung geführt haben. Am Dienstag oben sagte, wie die Wärrer melden, die rheinisch-westfälische Gruppe einstimmig den Beschluß, aus der deutschen Mittelhandelsvereinigung auszutreten und eine Mittelhandelsvereinigung für Handel und Gewerbe mit dem Sitz in Düsseldorf zu bilden.

### Preussischer Landtag.

#### Abgeordnetenhause.

11. Sitzung vom 10. Dezember, 11 Uhr.  
Am Ministertisch: Reichenbach, Delbrück.  
Auf der Tagesordnung steht die Interpellation des Zentrums sowie die Anträge der Freisinnigen und Konservativen zur Arbeitslosigkeit.

Minister Delbrück erklärt sich bereit, die Interpellation sofort zu beantworten.

Zur Begründung der Interpellation bemerkt Abg. Reichenbach (Zentl.): Die wirtschaftliche Krise, in der wir stehen, ist internationaler Natur. Sieben wir doch vor der Tatsache, daß aus den Vereinigten Staaten große Massen von Arbeitslosen die Rückwanderung nach Europa angetrieben haben. In jeder Reihe von Staaten ist die Arbeitslosigkeit ansehnlich noch größer als bei uns. Wenn es bei uns nicht so schlimm ist, so ist der Grund dafür, daß wir nicht ein ausschließlicher Industrieland sind. (Beifall.) Zustimmung. Zudem geht auch eine gesunde Landwirtschaft hervor. (Beifall.) Man glaube aber nicht, daß die Industriearbeiter unter der Arbeitslosigkeit allein länden. Noch mehr ist das bei den kleinen selbstständigen Handwerkern der Fall. Bezeichnend ist die bedrohliche Zunahme des Borgenschulden. Die Arbeitslosigkeit ist nicht überall in dem gleichen Maße vorhanden. In Schlesien herrscht die Arbeitslosigkeit bei der Textilindustrie, aber im Bergbau und in der Landwirtschaft. Zum Teil sind auch die Arbeiter selbst faul, weil sie die ihnen angebotene Arbeit nicht übernehmen. Besonders ist das, namentlich im Tiefbau den einheimischen Arbeitern und Ausländern die Arbeitslosigkeit verhängt wird. Zur Bänderung der Not haben die Gewerkschaften bisher viel getan. Aber für den Staat bleibt noch manches zu tun übrig.

Abg. Dr. Bohnke (fr. Lan.) begründet den freisinnigen Antrag auf Verhängung der öffentlichen Bauten für die Mittel bereits bemittelt sind. Neben empfiehlt Einführung der Arbeitslosenversicherung als letztes Glied der sozialpolitischen Gesetzgebung und bittet, die Anträge nicht erst einer Kommission zu überweisen.

Abg. Reichenbach (Zentl.) begründet den konservativen Antrag, der gleichfalls halbtägige Vergütung der im Etat vorgesehenen Arbeiten verlangt. Vom Redner wurde es leider kein Wort darüber, daß außer den Arbeitern auch Handwerker, Gewerbetreibende und die kleinen Kaufleute notliden. (Zehr wahr!) Bei der Beherrschung der Beziehungen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer wollen auch wir mitarbeiten. Aber gesellschaftliche Wohlfahrt werden kaum helfen. Wir haben in Berlin im Fiskaljahre 2000 Arbeitslose. Aber die Stellen in der Provinz können wir nicht besetzen. (Soll! hört!) Versicherungsrechtlich ist die Anfrage einer Arbeitslosenversicherung gar nicht zu lösen. (Zehr wahr!) Schlimm ist jetzt die Lage der kleinen selbstständigen Erzeugnisse, die von der Krise meist gar nicht erlitten werden. Es wird niemand in den Sozialminister des Reiches über die Regierungsvorlage hinaus Beschäftigungsmaßnahmen. Aber die Beamten können nicht verstehen, daß ihnen doch immerhin eine bestimmte Quote ihres Einkommens wiederhergestellt ist. Wer bietet das dem Handwerker? (Zehr wahr!) Der Mittelstand hat von der verfallenen Sozialpolitik gar nichts gehört. Er muß jetzt seine Wohlprodukte von den Sozialisten zu demselben Preise beziehen, wie vor ein paar Jahren. (Soll! hört!) Ich danke dem Minister der öffentlichen Arbeiten, daß er sich verpflichtet fühlt, dem Fiskaljahre in seiner jetzigen Verbindung beizutreten. Auf der anderen Seite aber wird dem Handwerker durch die Gefährdung seiner Konkurrenz bedroht. Sorgen wir für Vernehmung der Arbeitslosen im Sinne unserer Anträge! Wären wir 100 Millionen flüssig, so können davon mindestens 75 Millionen den Arbeitslosen zugute. (Beifall.)

Landesminister Delbrück: Es ist schwer, zur Interpellation etwas Neues zu sagen, zumal Abg. Reichenbach die Angelegenheit auch schon mit dem Auge des Ministers beinahe hat. (Beifall.) Das Problem der Arbeitslosigkeit beschäftigt uns nicht zum ersten Male und mit keiner Schwere beginnt die Arbeit zu führen, gleich mit England bezaun aushalten. (Zehr richtig!) Angebot und Nachfrage werden auf dem Arbeitsmarkt stets verschieden sein. Die amerikanische Krise hat zunächst den deutschen Weltmarkt beeinflusst und dann unsere gesamte Sozialpolitik zum Zentrum gebracht. Die Arbeitslosigkeit ist inzwischen überhand, und die deutsche Wirtschaft beginnt mit neuer Schwere zu führen. Land- und Forstwirtschaft beruht noch immer auf Arbeitsmangel. (Beif. Zustimmung rechts.) Achtlich sieht es im Kohlenbergbau, namentlich im Ruhrrevier. Am schwersten ist die Textilindustrie getroffen. Wie kann man die Not bekämpfen? Man überhebe nicht, daß Arbeitslosigkeit noch keine Arbeit verschaffen. In der Beschäftigung ausländischer Arbeiter haben wir einen bestimmten Regulator. Wir haben viele Ausländer nicht gemindert. Wir im Osten hätten ja unsere alten Leute viel lieber behalten. (Zehr richtig!) In der Zeit des Arbeitsmangels darf der auswärtige natürlich nicht dem einheimischen Arbeiter die Arbeitslosigkeit werden. In den fiskalischen Verhältnissen werden fast keine Ausländer beschäftigt. Weltmarktarbeiten sind hier ein unvollkommenes Mittel, zumal es selten den notleidenden Industrie- und Handwerker zugute kommt. Weidert nur noch die Angelegenheit können dadurch, daß wir Industrie und Handwerk ebenfalls aufgeben. Aber wir müssen die anderen Sorgen zunächst lösen und den Wirtschaften der jetzigen Konjunktur Rechnung tragen. Natürlich sind wir in der weidenden Konjunktur bemüht, möglichst viele Aufträge zu geben und so werden wir auch jetzt alle Mittel des Etats an. Aber ob wir Gelder für Zwecke ausgeben können, für die erst das Projekt vorliegt, entscheidet sich schließlich. Unmittelbar nach der Beschäftigung des Etats werden wir die neuen Aufträge vergeben. Was die Gefährdung betrifft, so können wir auf die Beschäftigung der Gefährdeten nicht verzichten. Die Regierung läßt sich nicht von rechtsphilosophischen Theorien leiten, sondern sucht zu helfen, wo Not ist. Wir haben alles getan, was nach unserer Meinung geboten konnte. (Beifall.)

Eisenbahnminister Reichenbach: Auch meine Verwaltung war bemüht, erhöhte Arbeitslosigkeit zu besetzen. Die Bautätigkeit der Eisenbahnverwaltung ist in diesem Jahre besonders reger. Wir werden 338 Millionen auf (Soll! hört!) das Doppelte der im Jahre 1904 verzeichneten Summe. Im ganzen werden von Eisenbahn- und Bauverwaltung in vier Jahre 631 Millionen ausgegeben. In beiden Verwaltungen haben noch große Arbeitsgebiete offen; man denke nur an die Kanalbauten. In den staatlichen Betrieben sind die häufig beschäftigten Arbeiter durchweg



Provinz Sachsen und Umgebung.

— Göttingen, 9. Dez. (Kreistagswahl) Bei der gestern stattgefundenen Ersatzwahl des Kreisraths...

— Göttingen, 10. Dez. (Schwurgericht) In der 7. er. bezogenen vierten (Schwurgericht) Sitzung...

— Leipzig, 10. Dez. (Die Unterschlagungen des Kaffees) Hermann von dem Wunthaus Frage u. Co....

— Göttingen, 10. Dez. (Der Landtag) erklärte die Wahlen der Abgeordneten...

— Göttingen, 10. Dez. (Der Landtag) erklärte die Wahlen der Abgeordneten...

— Göttingen, 10. Dez. (Der Landtag) erklärte die Wahlen der Abgeordneten...

— Göttingen, 10. Dez. (Der Landtag) erklärte die Wahlen der Abgeordneten...

— Göttingen, 10. Dez. (Der Landtag) erklärte die Wahlen der Abgeordneten...

— Göttingen, 10. Dez. (Der Landtag) erklärte die Wahlen der Abgeordneten...

— Göttingen, 10. Dez. (Der Landtag) erklärte die Wahlen der Abgeordneten...

— Göttingen, 10. Dez. (Der Landtag) erklärte die Wahlen der Abgeordneten...

— Göttingen, 10. Dez. (Der Landtag) erklärte die Wahlen der Abgeordneten...

— Göttingen, 10. Dez. (Der Landtag) erklärte die Wahlen der Abgeordneten...

— Göttingen, 10. Dez. (Der Landtag) erklärte die Wahlen der Abgeordneten...

— Göttingen, 10. Dez. (Der Landtag) erklärte die Wahlen der Abgeordneten...

— Göttingen, 10. Dez. (Der Landtag) erklärte die Wahlen der Abgeordneten...

— Göttingen, 10. Dez. (Der Landtag) erklärte die Wahlen der Abgeordneten...

mit Preis. Bedachte u. der Feier persönlich erschienen und nahmen Preis, Diplom und die Goldene Medaille aus der Hand des Königs entgegen.

Christiana, 10. Dezember. Zur Verteilung des Nobel-Friedenspreises ist H. R. Nordhoff-Schweden persönlich hier eingetroffen.

int. Der erste Kongreß für Kriminalanthropologie in Deutschland. Im Jahre 1900 wird zum ersten Male in Deutschland der „Internationale Kongreß für Kriminalanthropologie“ stattfinden.

int. Die Bibliothek Aug. Hoffers. Die Bibliothek des verstorbenen Heidelberger Philosophen August Hoffers wird von 19. d. Mts. in Heidelberg veräußert.

int. Die Bibliothek Aug. Hoffers. Die Bibliothek des verstorbenen Heidelberger Philosophen August Hoffers wird von 19. d. Mts. in Heidelberg veräußert.

int. Die Bibliothek Aug. Hoffers. Die Bibliothek des verstorbenen Heidelberger Philosophen August Hoffers wird von 19. d. Mts. in Heidelberg veräußert.

int. Die Bibliothek Aug. Hoffers. Die Bibliothek des verstorbenen Heidelberger Philosophen August Hoffers wird von 19. d. Mts. in Heidelberg veräußert.

Letzte Telegrame.

Manheim, 11. Dezember. Der Verband der Metallindustriellen Baden und der Pfalz und der angrenzenden Industriegebiete veröffentlicht eine Erklärung über den Streik der beim Streikverbot beschäftigten Arbeiter.

Nom. 11. Dezember. Der deutsche Vorkämpfer Graf von Monts hat die Absicht, im Frühjahr seinen Abschied zu nehmen.

Athen, 10. Dezember. Der deutsche Generalkonsul soll zur Disposition gestellt werden. Wirklicher Geheimrat Legationsrat Rehm wird sein Nachfolger werden.

Die magnetischen Zustände der Erde. Neu-York, 10. Dezember. Das Carnegie-Institut erbat ein Schiff zur Erforschung der magnetischen Zustände aller Teile der Erde.

Börsen- und Handelssteil.

W. Nord- und Süddeutsche Spirituosen- und Pflanzensäftefabrik. Aktiengesellschaft Nürnberg. In der Aufsichtsratsitzung vom 10. d. c. wurde eine Dividende von 2 3/4 % (im Vorjahre 2 1/2 %) vor.

W. Wollwaren in London am Donnerstag, 10. Dezember. Nachfrage allgemein lebhaft, mittlere Grob- und grobe Grob- und feine geringeren amerikanischen Begehrt billiger, sonst beunruhigt.

A. Produkten- und Warenmärkte. Getreide, Mehlfrüchte und Futtermittel. — Magdeburg, 10. Dezbr. weizenreife und Wintermittel.

L. Hamburg, 10. Dezbr. Tägliche auswärtsgehende Echten in Markt per Zonne ein 114 1/2 bis 115 1/2 Mark. Weizen in Markt per 100 kg netto 167, 167 1/2 bis 168, gering 166, 166 1/2 bis 167, 167 1/2 bis 168, 168 bis 169, 169 bis 170, 170 bis 171, 171 bis 172, 172 bis 173, 173 bis 174, 174 bis 175, 175 bis 176, 176 bis 177, 177 bis 178, 178 bis 179, 179 bis 180, 180 bis 181, 181 bis 182, 182 bis 183, 183 bis 184, 184 bis 185, 185 bis 186, 186 bis 187, 187 bis 188, 188 bis 189, 189 bis 190, 190 bis 191, 191 bis 192, 192 bis 193, 193 bis 194, 194 bis 195, 195 bis 196, 196 bis 197, 197 bis 198, 198 bis 199, 199 bis 200, 200 bis 201, 201 bis 202, 202 bis 203, 203 bis 204, 204 bis 205, 205 bis 206, 206 bis 207, 207 bis 208, 208 bis 209, 209 bis 210, 210 bis 211, 211 bis 212, 212 bis 213, 213 bis 214, 214 bis 215, 215 bis 216, 216 bis 217, 217 bis 218, 218 bis 219, 219 bis 220, 220 bis 221, 221 bis 222, 222 bis 223, 223 bis 224, 224 bis 225, 225 bis 226, 226 bis 227, 227 bis 228, 228 bis 229, 229 bis 230, 230 bis 231, 231 bis 232, 232 bis 233, 233 bis 234, 234 bis 235, 235 bis 236, 236 bis 237, 237 bis 238, 238 bis 239, 239 bis 240, 240 bis 241, 241 bis 242, 242 bis 243, 243 bis 244, 244 bis 245, 245 bis 246, 246 bis 247, 247 bis 248, 248 bis 249, 249 bis 250, 250 bis 251, 251 bis 252, 252 bis 253, 253 bis 254, 254 bis 255, 255 bis 256, 256 bis 257, 257 bis 258, 258 bis 259, 259 bis 260, 260 bis 261, 261 bis 262, 262 bis 263, 263 bis 264, 264 bis 265, 265 bis 266, 266 bis 267, 267 bis 268, 268 bis 269, 269 bis 270, 270 bis 271, 271 bis 272, 272 bis 273, 273 bis 274, 274 bis 275, 275 bis 276, 276 bis 277, 277 bis 278, 278 bis 279, 279 bis 280, 280 bis 281, 281 bis 282, 282 bis 283, 283 bis 284, 284 bis 285, 285 bis 286, 286 bis 287, 287 bis 288, 288 bis 289, 289 bis 290, 290 bis 291, 291 bis 292, 292 bis 293, 293 bis 294, 294 bis 295, 295 bis 296, 296 bis 297, 297 bis 298, 298 bis 299, 299 bis 300, 300 bis 301, 301 bis 302, 302 bis 303, 303 bis 304, 304 bis 305, 305 bis 306, 306 bis 307, 307 bis 308, 308 bis 309, 309 bis 310, 310 bis 311, 311 bis 312, 312 bis 313, 313 bis 314, 314 bis 315, 315 bis 316, 316 bis 317, 317 bis 318, 318 bis 319, 319 bis 320, 320 bis 321, 321 bis 322, 322 bis 323, 323 bis 324, 324 bis 325, 325 bis 326, 326 bis 327, 327 bis 328, 328 bis 329, 329 bis 330, 330 bis 331, 331 bis 332, 332 bis 333, 333 bis 334, 334 bis 335, 335 bis 336, 336 bis 337, 337 bis 338, 338 bis 339, 339 bis 340, 340 bis 341, 341 bis 342, 342 bis 343, 343 bis 344, 344 bis 345, 345 bis 346, 346 bis 347, 347 bis 348, 348 bis 349, 349 bis 350, 350 bis 351, 351 bis 352, 352 bis 353, 353 bis 354, 354 bis 355, 355 bis 356, 356 bis 357, 357 bis 358, 358 bis 359, 359 bis 360, 360 bis 361, 361 bis 362, 362 bis 363, 363 bis 364, 364 bis 365, 365 bis 366, 366 bis 367, 367 bis 368, 368 bis 369, 369 bis 370, 370 bis 371, 371 bis 372, 372 bis 373, 373 bis 374, 374 bis 375, 375 bis 376, 376 bis 377, 377 bis 378, 378 bis 379, 379 bis 380, 380 bis 381, 381 bis 382, 382 bis 383, 383 bis 384, 384 bis 385, 385 bis 386, 386 bis 387, 387 bis 388, 388 bis 389, 389 bis 390, 390 bis 391, 391 bis 392, 392 bis 393, 393 bis 394, 394 bis 395, 395 bis 396, 396 bis 397, 397 bis 398, 398 bis 399, 399 bis 400, 400 bis 401, 401 bis 402, 402 bis 403, 403 bis 404, 404 bis 405, 405 bis 406, 406 bis 407, 407 bis 408, 408 bis 409, 409 bis 410, 410 bis 411, 411 bis 412, 412 bis 413, 413 bis 414, 414 bis 415, 415 bis 416, 416 bis 417, 417 bis 418, 418 bis 419, 419 bis 420, 420 bis 421, 421 bis 422, 422 bis 423, 423 bis 424, 424 bis 425, 425 bis 426, 426 bis 427, 427 bis 428, 428 bis 429, 429 bis 430, 430 bis 431, 431 bis 432, 432 bis 433, 433 bis 434, 434 bis 435, 435 bis 436, 436 bis 437, 437 bis 438, 438 bis 439, 439 bis 440, 440 bis 441, 441 bis 442, 442 bis 443, 443 bis 444, 444 bis 445, 445 bis 446, 446 bis 447, 447 bis 448, 448 bis 449, 449 bis 450, 450 bis 451, 451 bis 452, 452 bis 453, 453 bis 454, 454 bis 455, 455 bis 456, 456 bis 457, 457 bis 458, 458 bis 459, 459 bis 460, 460 bis 461, 461 bis 462, 462 bis 463, 463 bis 464, 464 bis 465, 465 bis 466, 466 bis 467, 467 bis 468, 468 bis 469, 469 bis 470, 470 bis 471, 471 bis 472, 472 bis 473, 473 bis 474, 474 bis 475, 475 bis 476, 476 bis 477, 477 bis 478, 478 bis 479, 479 bis 480, 480 bis 481, 481 bis 482, 482 bis 483, 483 bis 484, 484 bis 485, 485 bis 486, 486 bis 487, 487 bis 488, 488 bis 489, 489 bis 490, 490 bis 491, 491 bis 492, 492 bis 493, 493 bis 494, 494 bis 495, 495 bis 496, 496 bis 497, 497 bis 498, 498 bis 499, 499 bis 500, 500 bis 501, 501 bis 502, 502 bis 503, 503 bis 504, 504 bis 505, 505 bis 506, 506 bis 507, 507 bis 508, 508 bis 509, 509 bis 510, 510 bis 511, 511 bis 512, 512 bis 513, 513 bis 514, 514 bis 515, 515 bis 516, 516 bis 517, 517 bis 518, 518 bis 519, 519 bis 520, 520 bis 521, 521 bis 522, 522 bis 523, 523 bis 524, 524 bis 525, 525 bis 526, 526 bis 527, 527 bis 528, 528 bis 529, 529 bis 530, 530 bis 531, 531 bis 532, 532 bis 533, 533 bis 534, 534 bis 535, 535 bis 536, 536 bis 537, 537 bis 538, 538 bis 539, 539 bis 540, 540 bis 541, 541 bis 542, 542 bis 543, 543 bis 544, 544 bis 545, 545 bis 546, 546 bis 547, 547 bis 548, 548 bis 549, 549 bis 550, 550 bis 551, 551 bis 552, 552 bis 553, 553 bis 554, 554 bis 555, 555 bis 556, 556 bis 557, 557 bis 558, 558 bis 559, 559 bis 560, 560 bis 561, 561 bis 562, 562 bis 563, 563 bis 564, 564 bis 565, 565 bis 566, 566 bis 567, 567 bis 568, 568 bis 569, 569 bis 570, 570 bis 571, 571 bis 572, 572 bis 573, 573 bis 574, 574 bis 575, 575 bis 576, 576 bis 577, 577 bis 578, 578 bis 579, 579 bis 580, 580 bis 581, 581 bis 582, 582 bis 583, 583 bis 584, 584 bis 585, 585 bis 586, 586 bis 587, 587 bis 588, 588 bis 589, 589 bis 590, 590 bis 591, 591 bis 592, 592 bis 593, 593 bis 594, 594 bis 595, 595 bis 596, 596 bis 597, 597 bis 598, 598 bis 599, 599 bis 600, 600 bis 601, 601 bis 602, 602 bis 603, 603 bis 604, 604 bis 605, 605 bis 606, 606 bis 607, 607 bis 608, 608 bis 609, 609 bis 610, 610 bis 611, 611 bis 612, 612 bis 613, 613 bis 614, 614 bis 615, 615 bis 616, 616 bis 617, 617 bis 618, 618 bis 619, 619 bis 620, 620 bis 621, 621 bis 622, 622 bis 623, 623 bis 624, 624 bis 625, 625 bis 626, 626 bis 627, 627 bis 628, 628 bis 629, 629 bis 630, 630 bis 631, 631 bis 632, 632 bis 633, 633 bis 634, 634 bis 635, 635 bis 636, 636 bis 637, 637 bis 638, 638 bis 639, 639 bis 640, 640 bis 641, 641 bis 642, 642 bis 643, 643 bis 644, 644 bis 645, 645 bis 646, 646 bis 647, 647 bis 648, 648 bis 649, 649 bis 650, 650 bis 651, 651 bis 652, 652 bis 653, 653 bis 654, 654 bis 655, 655 bis 656, 656 bis 657, 657 bis 658, 658 bis 659, 659 bis 660, 660 bis 661, 661 bis 662, 662 bis 663, 663 bis 664, 664 bis 665, 665 bis 666, 666 bis 667, 667 bis 668, 668 bis 669, 669 bis 670, 670 bis 671, 671 bis 672, 672 bis 673, 673 bis 674, 674 bis 675, 675 bis 676, 676 bis 677, 677 bis 678, 678 bis 679, 679 bis 680, 680 bis 681, 681 bis 682, 682 bis 683, 683 bis 684, 684 bis 685, 685 bis 686, 686 bis 687, 687 bis 688, 688 bis 689, 689 bis 690, 690 bis 691, 691 bis 692, 692 bis 693, 693 bis 694, 694 bis 695, 695 bis 696, 696 bis 697, 697 bis 698, 698 bis 699, 699 bis 700, 700 bis 701, 701 bis 702, 702 bis 703, 703 bis 704, 704 bis 705, 705 bis 706, 706 bis 707, 707 bis 708, 708 bis 709, 709 bis 710, 710 bis 711, 711 bis 712, 712 bis 713, 713 bis 714, 714 bis 715, 715 bis 716, 716 bis 717, 717 bis 718, 718 bis 719, 719 bis 720, 720 bis 721, 721 bis 722, 722 bis 723, 723 bis 724, 724 bis 725, 725 bis 726, 726 bis 727, 727 bis 728, 728 bis 729, 729 bis 730, 730 bis 731, 731 bis 732, 732 bis 733, 733 bis 734, 734 bis 735, 735 bis 736, 736 bis 737, 737 bis 738, 738 bis 739, 739 bis 740, 740 bis 741, 741 bis 742, 742 bis 743, 743 bis 744, 744 bis 745, 745 bis 746, 746 bis 747, 747 bis 748, 748 bis 749, 749 bis 750, 750 bis 751, 751 bis 752, 752 bis 753, 753 bis 754, 754 bis 755, 755 bis 756, 756 bis 757, 757 bis 758, 758 bis 759, 759 bis 760, 760 bis 761, 761 bis 762, 762 bis 763, 763 bis 764, 764 bis 765, 765 bis 766, 766 bis 767, 767 bis 768, 768 bis 769, 769 bis 770, 770 bis 771, 771 bis 772, 772 bis 773, 773 bis 774, 774 bis 775, 775 bis 776, 776 bis 777, 777 bis 778, 778 bis 779, 779 bis 780, 780 bis 781, 781 bis 782, 782 bis 783, 783 bis 784, 784 bis 785, 785 bis 786, 786 bis 787, 787 bis 788, 788 bis 789, 789 bis 790, 790 bis 791, 791 bis 792, 792 bis 793, 793 bis 794, 794 bis 795, 795 bis 796, 796 bis 797, 797 bis 798, 798 bis 799, 799 bis 800, 800 bis 801, 801 bis 802, 802 bis 803, 803 bis 804, 804 bis 805, 805 bis 806, 806 bis 807, 807 bis 808, 808 bis 809, 809 bis 810, 810 bis 811, 811 bis 812, 812 bis 813, 813 bis 814, 814 bis 815, 815 bis 816, 816 bis 817, 817 bis 818, 818 bis 819, 819 bis 820, 820 bis 821, 821 bis 822, 822 bis 823, 823 bis 824, 824 bis 825, 825 bis 826, 826 bis 827, 827 bis 828, 828 bis 829, 829 bis 830, 830 bis 831, 831 bis 832, 832 bis 833, 833 bis 834, 834 bis 835, 835 bis 836, 836 bis 837, 837 bis 838, 838 bis 839, 839 bis 840, 840 bis 841, 841 bis 842, 842 bis 843, 843 bis 844, 844 bis 845, 845 bis 846, 846 bis 847, 847 bis 848, 848 bis 849, 849 bis 850, 850 bis 851, 851 bis 852, 852 bis 853, 853 bis 854, 854 bis 855, 855 bis 856, 856 bis 857, 857 bis 858, 858 bis 859, 859 bis 860, 860 bis 861, 861 bis 862, 862 bis 863, 863 bis 864, 864 bis 865, 865 bis 866, 866 bis 867, 867 bis 868, 868 bis 869, 869 bis 870, 870 bis 871, 871 bis 872, 872 bis 873, 873 bis 874, 874 bis 875, 875 bis 876, 876 bis 877, 877 bis 878, 878 bis 879, 879 bis 880, 880 bis 881, 881 bis 882, 882 bis 883, 883 bis 884, 884 bis 885, 885 bis 886, 886 bis 887, 887 bis 888, 888 bis 889, 889 bis 890, 890 bis 891, 891 bis 892, 892 bis 893, 893 bis 894, 894 bis 895, 895 bis 896, 896 bis 897, 897 bis 898, 898 bis 899, 899 bis 900, 900 bis 901, 901 bis 902, 902 bis 903, 903 bis 904, 904 bis 905, 905 bis 906, 906 bis 907, 907 bis 908, 908 bis 909, 909 bis 910, 910 bis 911, 911 bis 912, 912 bis 913, 913 bis 914, 914 bis 915, 915 bis 916, 916 bis 917, 917 bis 918, 918 bis 919, 919 bis 920, 920 bis 921, 921 bis 922, 922 bis 923, 923 bis 924, 924 bis 925, 925 bis 926, 926 bis 927, 927 bis 928, 928 bis 929, 929 bis 930, 930 bis 931, 931 bis 932, 932 bis 933, 933 bis 934, 934 bis 935, 935 bis 936, 936 bis 937, 937 bis 938, 938 bis 939, 939 bis 940, 940 bis 941, 941 bis 942, 942 bis 943, 943 bis 944, 944 bis 945, 945 bis 946, 946 bis 947, 947 bis 948, 948 bis 949, 949 bis 950, 950 bis 951, 951 bis 952, 952 bis 953, 953 bis 954, 954 bis 955, 955 bis 956, 956 bis 957, 957 bis 958, 958 bis 959, 959 bis 960, 960 bis 961, 961 bis 962, 962 bis 963, 963 bis 964, 964 bis 965, 965 bis 966, 966 bis 967, 967 bis 968, 968 bis 969, 969 bis 970, 970 bis 971, 971 bis 972, 972 bis 973, 973 bis 974, 974 bis 975, 975 bis 976, 976 bis 977, 977 bis 978, 978 bis 979, 979 bis 980, 980 bis 981, 981 bis 982, 982 bis 983, 983 bis 984, 984 bis 985, 985 bis 986, 986 bis 987, 987 bis 988, 988 bis 989, 989 bis 990, 990 bis 991, 991 bis 992, 992 bis 993, 993 bis 994, 994 bis 995, 995 bis 996, 996 bis 997, 997 bis 998, 998 bis 999, 999 bis 1000, 1000 bis 1001, 1001 bis 1002, 1002 bis 1003, 1003 bis 1004, 1004 bis 1005, 1005 bis 1006, 1006 bis 1007, 1007 bis 1008, 1008 bis 1009, 1009 bis 1010, 1010 bis 1011, 1011 bis 1012, 1012 bis 1013, 1013 bis 1014, 1014 bis 1015, 1015 bis 1016, 1016 bis 1017, 1017 bis 1018, 1018 bis 1019, 1019 bis 1020, 1020 bis 1021, 1021 bis 1022, 1022 bis 1023, 1023 bis 1024, 1024 bis 1025, 1025 bis 1026, 1026 bis 1027, 1027 bis 1028, 1028 bis 1029, 1029 bis 1030, 1030 bis 1031, 1031 bis 1032, 1032 bis 1033, 1033 bis 1034, 1034 bis 1035, 1035 bis 1036, 1036 bis 1037, 1037 bis 1038, 1038 bis 1039, 1039 bis 1040, 1040 bis 1041, 1041 bis 1042, 1042 bis 1043, 1043 bis 1044, 1044 bis 1045, 1045 bis 1046, 1046 bis 1047, 1047 bis 1048, 1048 bis 1049, 1049 bis 1050, 1050 bis 1051, 1051 bis 1052, 1052 bis 1053, 1053 bis 1054, 1054 bis 1055, 1055 bis 1056, 1056 bis 1057, 1057 bis 1058, 1058 bis 1059, 1059 bis 1060, 1060 bis 1061, 1061 bis 1062, 1062 bis 1063, 1063 bis 1064, 1064 bis 1065, 1065 bis 1066, 1066 bis 1067, 1067 bis 1068, 1068 bis 1069, 1069 bis 1070, 1070 bis 1071, 1071 bis 1072, 1072 bis 1073, 1073 bis 1074, 1074 bis 1075, 1075 bis 1076, 1076 bis 1077, 1077 bis 1078, 1078 bis 1079, 1079 bis 1080, 1080 bis 1081, 1081 bis 1082, 1082 bis 1083, 1083 bis 1084, 1084 bis 1085, 1085 bis 1086, 1086 bis 1087, 1087 bis 1088, 1088 bis 1089, 1089 bis 1090, 1090 bis 1091, 1091 bis 1092, 1092 bis 1093, 1093 bis 1094, 1094 bis 1095, 1095 bis 1096, 1096 bis 1097, 1097 bis 1098, 1098 bis 1099, 1099 bis 1100, 1100 bis 1101, 1101 bis 1102, 1102 bis 1103, 1103 bis 1104, 1104 bis 1105, 1105 bis 1106, 1106 bis 1107, 1107 bis 1108, 1108 bis 1109, 1109 bis 1110, 1110 bis 1111, 1111 bis 1112, 1112 bis 1113, 1113 bis 1114, 1114 bis 1115, 1115 bis 1116, 1116 bis 1117, 1117 bis 1118, 1118 bis 1119, 1119 bis 1120, 1120 bis 1121, 1121 bis 1122, 1122 bis 1123, 1123 bis 1124, 1124 bis 1125, 1125 bis 1126, 1126 bis 1127, 1127 bis 1128, 1128 bis 1129, 1129 bis 1130, 1130 bis 1131, 1131 bis 1132, 1132 bis 1133, 1133 bis 1134, 1134 bis 1135, 1135 bis 1136, 1136 bis 1137, 1137 bis 1138, 1138 bis 1139, 1139 bis 1140, 1140 bis 1141, 1141 bis 1142, 1142 bis 1143, 1143 bis 1144, 1144 bis 1145, 1145 bis 1146, 1

